

Was ist eine Schizophrenie?

Im Gegensatz zur allgemeinen Annahme ist eine Schizophrenie keine „Persönlichkeitsspaltung“. In der wörtlichen Übersetzung bedeutet Schizophrenie „Spaltungsirresein“, was zu Missverständnissen und falscher Verwendung von „schizophren“ in der Alltagssprache geführt hat. Niemand braucht Angst davor zu haben, nachts etwas zu tun, von dem er tagsüber nichts mehr weiß – zumindest ist das dann mit Sicherheit keine „Schizophrenie“.

„Psychose“ ist der Oberbegriff für psychische Erkrankungen mit einem Realitätsverlust. Schizophrenie ist eine häufige und schwere Form der psychotischen Erkrankung. Anhaltspunkte dafür können sein: Realitätsverlust, d. h. die Schwierigkeit, zwischen Wirklichkeit und Traum oder Vorstellungen zu unterscheiden, Halluzinationen (z. B. das Hören von Stimmen, die andere Menschen nicht hören), Wahnvorstellungen (z. B. Verfolgungswahn) und Denkstörungen (z. B. Konzentrationsstörungen, Störungen des Sprachinhaltes). Auch veränderte Reaktionen der Gefühle und des Verhaltens können auftreten.

Liegt eine psychotische bzw. schizophrene Episode mit Krankheitswert vor, muss ein ganz bestimmtes Symptommuster für mindestens einen Monat in der meisten Zeit vorliegen. Eine fachgerechte Diagnose kann nur von einem/einer Psychiater/in oder einem/einer Psychotherapeuten/Psychotherapeutin gestellt werden.

Die Ursachen für die Entstehung einer schizophrenen Erkrankung sind nicht eindeutig geklärt. Es spielen u. a. genetische, biologische und psychosoziale Faktoren bei der Entwicklung und dem Fortbestehen der Krankheit eine Rolle.

Schizophrenie ist eine Krankheit, die anscheinend im menschlichen Gen-Pool vorhanden ist, ähnlich wie Diabetes. Sie tritt unabhängig vom soziokulturellen Hintergrund bei ca. 1% aller Menschen weltweit auf.

Die Behandlung besteht in westlichen Industrieländern optimalerweise aus einer Kombinationsbehandlung aus Medikamenten und begleitender Psychotherapie. Dadurch kann das Risiko, erneut eine „schizophrene Episode“ zu bekommen, deutlich reduziert werden.

Weitere Informationen über die Erkrankung sowie über die Behandlungsmöglichkeiten finden Sie beispielsweise beim „Kompetenznetz-Schizophrenie (www.kns.kompetenznetz-schizophrenie.info).

Buchempfehlungen: Klöppel Renate (2004), Die Schattenseite des Mondes – Ein Leben mit Schizophrenie, rororo Verlag, Preis: Euro 8,90.

Beitler Helene und Hubert, „Psychose und Partnerschaft“ und „Familienleben mit psychosekranken Kindern! Ein Ratgeber für Eltern“ (2004) Euro 12,90, beide Bücher im Psychiatrie-Verlag.